

Schweizer Zahlen : Emma, Emma & Emma

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **50 (2023)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizer:innen, erscheint im 48. Jahrgang sechsmal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache. Sie erscheint in 13 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 431 000 Exemplaren (davon 253 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen in der «Schweizer Revue» viermal im Jahr.

Die Auftraggeber:innen von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer:innen erhalten die Zeitschrift gratis. Nichtauslandschweizer:innen können sie für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).

ONLINE-AUSGABE
www.revue.ch

REDAKTION
Marc Lettau, Chefredaktor (MUL)
Stéphane Herzog (SH)
Theodora Peter (TP)
Susanne Wenger (SWE)
Paolo Bezzola (PB; Vertretung EDA)

AMTLICHE MITTEILUNGEN DES EDA
Die redaktionelle Verantwortung für die Rubrik «Aus dem Bundeshaus» trägt die Konsularische Direktion, Abteilung Innovation und Partnerschaften, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz.
kdip@eda.admin.ch | www.eda.admin.eda

REDAKTIONSASSISTENZ
Nema Bliggenstorfer (NB)

ÜBERSETZUNG
SwissGlobal Language Services AG, Baden

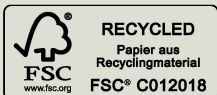
GESTALTUNG
Joseph Haas, Zürich

DRUCK & PRODUKTION
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

HERAUSGEBERIN
Herausgeberin der «Schweizer Revue» ist die Auslandschweizer-Organisation (ASO). Sitz der Herausgeberin, der Redaktion und der Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
revue@swisscommunity.org
Telefon +41 31 356 61 10
Bankverbindung:
CH97 0079 0016 1294 4609 8 / KBBE22

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
5. September 2023

ADRESSÄNDERUNGEN
Änderungen in der Zustellung teilen Sie bitte direkt Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit. Die Redaktion hat keinen Zugriff auf Ihre Adressdaten.



Emma, Emma & Emma

11 637



Wenn Eltern in ein paar Jahren auf dem Spielplatz nach Emma rufen, werden viele Emmas reagieren: Emma war 2022 erneut der häufigste Vorname für Neugeborene. Die Zahl der Emmas kletterte auf 39 937. Bei den Namen für Buben führt Noah die Rangliste an. Allerdings zeigen die 82 371 Geburten des letzten Jahres vor allem eines: Die Vielfalt an Vornamen ist in der Schweiz immens. Quelle: Bundesamt für Statistik

5299

Wer heuer in den Alpen etwas Abkühlung suchte, musste merken: Die Nullgradgrenze lag oft weit über den höchsten Gipfeln – am 20. August auf 5299 Meter über Meer, so hoch wie seit Beginn der Aufzeichnung von Wetterdaten noch nie. Quelle: MeteoSchweiz

622

Die Schweiz ist punkto Volksabstimmungen Weltmeisterin. Seit dem Jahr 1900 konnte das Volk über 622 Vorlagen entscheiden. Zählt man all die kantonalen Abstimmungen dazu, liegt die Zahl gut zehnmal höher. Auf die Schweiz folgen übrigens Neuseeland (117 Referenden), Liechtenstein (115) und – hätten Sie es gewusst? – der Commonwealth der Nördlichen Marianen im Pazifischen Ozean (110).

61

Mitten in die Hitze platzten die Ergebnisse einer grossen Meinungsumfrage zur Befindlichkeit der Schweizerinnen und Schweizer im Wahljahr. Befragt wurden 57 000 Personen. Das grobe Bild: Die Mehrheit ist grundsätzlich zufrieden. 61 von 100 Befragten sagten, es gehe ihnen gut. Quelle: gfs Bern

69

Was aber erachten die mehrheitlich zufriedenen Menschen in der Schweiz als Problem? Für 69 Prozent der Befragten ist der Klimawandel das grosse Thema. Anderes, was im Wahlkampf angeblich heiss diskutiert wird, lässt viele kalt: «Woke» und «Gender» gelten als Pseudothemen. Auch Zuwanderung, Neutralität und Gleichberechtigung beschäftigt die meisten nur mässig.

1



Letzte Erkenntnis aus der Umfrage. Die grosse Mehrheit aller Befragten lässt einen Monat oder mehr verstreichen, bis sie ihre Bettwäsche wechselt. Was das übers Glück der Nation sagt, bleibt unklar.